



musi  
— zeitung —  
2023

# Vorwort

---



## **LIEBE POLLHAMERINNEN UND POLLHAMER, LIEBE FREUNDE DES MUSIKVEREIN POLLHAM!**

Es freut uns, dass wir nach einigen Jahren die Musizeitung wieder in Pollhamer Haushalte bringen dürfen. Wie immer hat das Redaktionsteam einen interessanten Bogen rund um den Musikverein gespannt.

2023 ist ein besonderes Jahr für den MV Pollham. Vor 100 Jahren wurde zum ersten Mal eine Blasmusikformation in unserer Gemeinde zusammengestellt. Vieles hat sich in diesen 100 Jahren verändert, sowohl im musikalischen Leben als auch im Vereinsleben. Einen sehr guten Einblick in die Entwicklung des Vereins geben die Interviews, die auf den nächsten Seiten folgen. Viele Geschichten von Ausrückungen, Ausflügen, Proben und Konzerten gäbe es zu

erzählen, auf einige Ereignisse, die in der Chronik des Musikvereins besondere Plätze eingenommen haben, möchte ich kurz zurückblicken.

Wichtig für das öffentliche Auftreten der Musikerinnen und Musiker war und ist immer die Uniform bzw. Tracht. Im Jahr 1951 wurde die erste Uniform in Blau angeschafft. Ab den 70er Jahren bis in die Mitte der 90er kannte man die Pollhamer Musi mit der senfgelben Tracht. Grün und Rot sind seit 1995 die Farben unseres Vereins. Zuerst mit rotem Gillet und grünem Sakko und ab 2017 in der aktuellen Tracht wo die Farben getauscht wurden.

Ein weiterer Höhepunkt der letzten 100 Jahren war die Konzertreise nach Malta 1997. Eine Woche waren die Musikerinnen und Musiker auf der Mittelmeerinsel unterwegs, um die österreichische Blasmusik dem

Publikum näher zu bringen. Für viele bis heute ein unvergessliches musikalisches Erlebnis.

Vor 10 Jahren, also zum 90. Geburtstag, veranstalteten wir unser erstes größeres Musikfest am Sportplatz. 15 befreundete Musikvereine feierten mit uns von 13. – 15. September 2013. Bei diesem Fest sammelten wir wertvolle Erfahrungen für das Bezirksmusikfest.

Im Juli 2015 war es dann soweit, zum ersten Mal fand das Bezirksmusikfest in unserer Gemeinde statt. Über 40 Musikvereine kamen nach Pollham um bei unerträglichen, tropischen Temperaturen die Marschwertung zu absolvieren, oder als Gastkapelle beim BMF 2015 dabei zu sein. Alle, die an den drei Festtagen im Einsatz waren, können sich sicher noch gut an die schweißtreibenden Stunden im Zelt erinnern.



Zweifellos einer der größten Meilensteine in der Vereinsgeschichte ist das neue Musikheim im „pollhamerhof“. Viele Jahre mussten wir warten bis wir mit der Planung unserer neuen Räumlichkeiten beginnen konnten. Mit dem Baubeginn im Sommer 2020 kamen wir unserem großen Wunsch Woche für Woche einen Schritt näher. Seit der ersten Probe im August 2021 haben wir nun eine perfekte Basis für unser Vereinsleben der kommenden Jahrzehnte. Somit konnten auch die Mitglieder des Bauausschusses die Rollmeter und Pläne wieder beiseite legen und sich voll und ganz der Musi widmen.

Vieles hat sich geändert, jedoch blieb auch das eine oder andere gleich beim Musikverein. Wie in den Anfängen der Blasmusik in unserer Gemeinde als auch jetzt sind engagierte, motivierte und musikbegeisterte Frauen und

Männer, denen die Geselligkeit und die Weiterentwicklung des MV Pollham am Herzen liegt, am Werk.

Basierend auf der positiven Entwicklung der vergangen 100 Jahre blicken wir voll Zuversicht auf die nächsten 100 musikalischen Jahre in Pollham.

Am Ende darf ich mich noch herzlich für die finanzielle Unterstützung in der Vergangenheit und auch für eure Spenden bei der diesjährigen Haussammlung bedanken. Ohne eure Zuwendungen wäre der Vereinsbetrieb für die Musikerinnen und Musiker, aber auch für unseren Nachwuchs nicht möglich.

Danke dafür und alles Gute für das Jahr 2023!

**Martin Köllerer**  
Obmann

## TERMINE 2023

### 17. MÄRZ

Jahreshauptversammlung

### 21. APRIL

Feierstunde in der Kirche

### 30. APRIL

Erstkommunion,  
Maiblasen Pollham Ort

### 01. MAI

Maiblasen Alt Pollham, Edt,  
Wackersbuch, Hornesberg

### 09. JUNI

Musikfest Michaelnbach

### 17. JUNI

Bezirksmusikfest  
St. Marienkirchen

### 24. - 25. JUNI

Musikfest Grieskirchen

### 01. - 03. SEPTEMBER

Ausflug

### 18. NOVEMBER

Wunschkonzert

### 09. DEZEMBER

Weihnachtsfeier

# Wer ist neu im Verein?

---

WIR SIND STOLZ, DASS WIR VIELE NEUE MUSIKER:INNEN UND MARKETENDERINNEN IN UNSEREN REIHEN BEGRÜSSEN DÜRFEN:



**Annalena Mallinger**  
Querflöte



**Sophia Blätterbinder**  
Horn



**Amelie Perndorfer**  
Horn



**Magdalena Brandner**  
Horn



**Patricia Aichinger**  
Horn



**Silvia Orelt**  
Horn



**Lukas Henzl**  
Schlagzeug



**Mirjam Mayr**  
Marketenderin



**Kerstin Edlbauer**  
Marketenderin



**Camila Lehner**  
Marketenderin



# 100 Jahre Musikverein

---



Die Zusammenstellung der Farben unseres neuen Jubiläumsslogos stellt die Farbenvielfalt aller Trachten der letzten 100 Jahre dar.

Diese Farbenpracht gleicht einem Regenbogen.

Symbolisch steht ein Regenbogen dafür, dass wir alle unterschiedlich sind, einzigartig und wunderbar. Dass wir nur gemeinsam vollkommen sind.

Das könnte auch die Symbolik für unseren Musikverein sein. Die verschiedenen Instrumentengruppen sind alle unterschiedlich, sowie die Charaktere der Musiker:innen, doch nur **GEMEINSAM** sind wir vollkommen. Gemeinsam sind wir die Pollhamer Musi!



1951-1966



1966-1995



1995-2017



seit 2017

# 100 Jahre Musikverein

---

*In 100 Jahren Musikverein Pollham ist viel geschehen, eine ausführliche Chronik über die Ereignisse der letzten 100 Jahre war bereits ein Teil unserer Festschrift im Herbst zum Eröffnungsfest des „pollhamerhofs“. Aber was wäre eine Musizeitung im Jubiläumsjahr, wenn man nicht auf stolze 100 Jahre zurückblickt. Auf den nächsten Seiten haben wir mit 4 Generationen Musiker:innen gesprochen und somit nochmal eine andere Sichtweise auf unsere Geschichte gewonnen.*



**Franz Bruckner**  
92 Jahre

**Mitglied im Musikverein**  
1948 - 1997

**Ehrenmitglied**  
seit 1997

## **Franz, wann bist du zur Musi gekommen?**

Nach dem Krieg im Jahr 1946 habe ich mit einigen Freunden aus Pollham mit dem Flügelhornspielen begonnen. Wir sind immer zu Fuß nach Grieskirchen in den Unterricht gegangen. So eine Musikschule wie heute gab es natürlich nicht. Dort wo jetzt die Manglborg steht, bekamen wir den Unterricht. Zuerst wurden immer alle Flügelhörner gemeinsam unterrichtet und danach die Tenöre. Roitmayr Edi war sehr engagiert und hat sich um die Neugründung des Pollhamer Musikvereins nach dem Krieg gekümmert. Unsere erste Ausrückung war die Glockenweihe im Jahr 1948. Da der Musikschulunterricht in Grieskirchen stattfand, spielten wir auch bei der Stadtkapelle mit.

## **Was ist dir von deiner Blasmusikjugend besonders in Erinnerung geblieben?**

### **Wo sagst du: Das werde ich nie vergessen?**

Ich erinnere mich daran, dass sich die damaligen älteren Musikkollegen um uns gekümmert und angenommen haben. Geprobt wurde ja nicht, wie heute, in einem gut funktionierenden Musikheim, sondern in der Gaststube des Wirtshauses. Nach der Probe wurden wir von diesen Musikkollegen auf einen Tee und ein Packerl Waffel eingeladen. Ich habe durch mein Spielen meinen besten Freund kennen gelernt – Obermayr Lois. Mit ihm war ich sehr viel unterwegs, da wir sehr viele Hochzeiten als Hochzeitsbläser musikalisch umrahmt haben. In den 40 Jahren haben wir bei mind. 60 Hochzeiten die Brautpaare als Hochzeitsbläser begleitet.

Unsere weitgereiste Hochzeit war in Innsbruck. Überhaupt unsere erste Hochzeit war in Pötting. Da mussten wir zu Fuß zum Haus der Braut gehen. Das war sehr anstrengend.

Woran ich mich noch erinnere, ist, dass die Stadtkapelle in der damaligen Zeit ohne uns Pollhamer nicht spielfähig war.

#### **Welchen Unterschied siehst du in der Blasmusik – früher und heute?**

Der Grundauftrag des Musikvereins ist der gleiche. Die Musi ist – sozusagen – auch für die Erhaltung des Brauchtums zuständig. Wir waren früher – so wie heute – bei allen kirchlichen Festen mit dabei. Sonst hat sich sehr viel verändert, z.B. die Ausbildung in den Musikschulen, die Literatur, die Probenweise. Alles ist strukturierter geworden.

#### **100 Jahre Musikverein Pollham, wie hat sich das Vereinsleben deiner Meinung nach geändert?**

Es wird sehr auf den Fortbestand des Vereins geachtet und gearbeitet. Es gibt viele Personen, die sich für die Musi engagieren und einsetzen und dafür leben. Das ist wichtig und das schätze ich sehr.

#### **Was bedeutet der Musikverein Pollham für dich persönlich?**



Ich besuche die Veranstaltungen des Musikvereins sehr gerne. Seit ein paar Jahren besucht mich einmal im Jahr eine kleine Abordnung zu Hause, um gemeinsam zu musizieren. Letzten Sommer kamen mehr Musiker zu mir und veranstalteten eine „Hoagartenspielerei“. Das war sehr schön. Das bedeutet mir sehr viel.

Meine Tochter hat mir davon eine DVD zusammengestellt, die ich mir mit meiner Frau regelmäßig ansehe.

#### **Du bist uns nach deiner aktiven Zeit immer sehr verbunden geblieben. Warum ist dir das so wichtig?**

Ich bin mit Leib und Seele Musiker. In meiner aktiven Zeit verging kaum ein Tag, wo ich nicht geübt oder gespielt habe. Diese Leidenschaft verbindet mich mit dem Musikverein. Sofern es mir gesundheitlich möglich ist, spiele ich heute noch auf meiner Posaune. Manchmal spiele ich mit Hannes Waselmayr gerne Arien.

#### **Was wünschst du der Poihamer Musi?**

Dass es so weitergeht. Ich freue mich mit der Musi, dass sie endlich ein neues Musikheim hat. Ich bewundere das, was dafür geleistet wurde. Zugleich wünsche ich mir, dass das Vereinsleben und der Fortbestand immer leistbar bleiben. Das ist mir ein sehr großes Anliegen.



# 100 Jahre Musikverein

---



**Franz Trattner**

57 Jahre

**Mitglied im Musikverein**

seit 1979

**Ehrenobmann**

seit 2015

## **Franz, wann bist du zur Musi gekommen?**

Ursprünglich wollte ich eigentlich Schlagzeug lernen. Ich war davon, speziell von dem kombinierten Schlagzeug, sehr beeindruckt. Durch die Musikalität meiner Mutter, bin ich dazu motiviert und unterstützt worden. Aber ich konnte das leider nicht lernen und mir wurde vom Musikverein ein Flügelhorn gebracht, ein sehr altes Instrument ohne Koffer. Ich musste es immer in ein Handtuch einwickeln. So ging ich auch in den Unterricht. Ich habe dann mit dem Spielen auch Lust auf dieses Instrument bekommen.

Im Herbst 1979 bin ich in den Musikverein aufgenommen worden. Ich kann mich noch genau erinnern, als ich mit dem verstorbenen Ehrenmitglied und Nachbarn „Ramberger“ in die Probe gefahren bin. Wir hatten über 20 Jahre lang immer am Dienstag geprobt. Auch kann ich mich noch an meine ersten Stücke erinnern. Eines war „Jetzt geht's los“. Wir hatten damals hauptsächlich Märsche, Polkas und Walzer gespielt.

## **Was ist dir von deiner Blasmusikjugend besonders in Erinnerung geblieben?**

### **Wo sagst du: Das werde ich nie vergessen?**

Die Musikkollegen haben mich alle sehr freundlich aufgenommen und haben in mir eine Hoffnung gesehen. Mair Ernst und ich waren die ersten Jugendlichen seit langem, die zum Verein gekommen sind. Die damals „alten“ Musikkollegen haben mich auf Augenhöhe betrachtet.

## **Welchen Unterschied siehst du in der Blasmusik – früher und heute?**

Der Unterricht war damals ganz anders. Oftmals haben gute Musiker interessierten Musikern ein Instrument gelernt. Dementsprechend war auch die Qualität der musikalischen Darbietung. Unser damaliger Kapellmeister Scharinger Johann hat eine neue Literatur mitgebracht, was für uns ganz besonders war. Wir haben sehr viel geprobt. Aber so wie es heute ist – die musikalische Weiterentwicklung – gab es damals noch nicht. Trotzdem wurde der Musikverein, so wie heute auch, von der Bevölkerung wertgeschätzt.

### **100 Jahre Musikverein Pollham, wie hat sich das Vereinsleben deiner Meinung nach geändert?**

Die musikalische Leistung hat einen viel höheren Stellenwert, das heißt der Musikalltag ist projektorientierter geworden. Früher wurde jede Woche geprobt und die Nachbesprechung hatte oft bis in die Morgenstunden angedauert. Es wurde immer im Wirtshaus gesungen. Ich war auch der erste Obmann, der zugleich ein Musiker war. Früher war es so Tradition, dass immer ein Außenstehender Obmann war. Die Probenkultur hat sich verändert, sie ist strukturierter geworden.

### **Was bedeutet der Musikverein Pollham für dich persönlich?**

Die Pollhamer Musi ist ein Wegbegleiter. Da ich schon über 40 Jahre beim Musikverein dabei bin, hat es schon mein Sein und Tun und meine Freizeit geprägt. Speziell als Obmann ist man ein ganzes Jahr eingespannt. Aber mir war es immer lustig. Ich schätze sehr, dass es im Verein nie größere Streitigkeiten gegeben hat. In meiner Obmannschaft hat sich viel verändert. Ich habe den Verein vom Mittelalter in die Neuzeit geführt. Es haben sehr viele Ältere aufgehört und viele Junge sind dazu gekommen.



### **Du hast mit deinem Wirken als Obmann und jetzt als Musiker einen großen Stellenwert im Verein entwickelt. Deine Meinung ist allen sehr wichtig. Warum ist das so?**

Mir war immer der freundliche Umgang sehr wichtig, die Sprache untereinander. Ich musste mich nie verstellen. Mein Engagement kam immer von Herzen. Auch die Kommunikation unter den verschiedensten Generationen hat mich geprägt. Ich freue mich immer noch über ein Gespräch mit Bruckner Franz, wo mir vorkommt er ist 25 Jahre alt. Und so geht es mir mit unserer Jugend.

### **Was wünschst du der Poihamer Musi?**

„Wehret den Anfängen“:

Ich wünsche mir, dass nie Gruppenbildungen entstehen. Die Wertschätzung sollte immer im Vordergrund stehen, egal wie die musikalische Leistung jedes Einzelnen ist.

Auch soll die Chance zur Weiterentwicklung allen geboten werden.

Die Gemeinschaft und Kameradschaft sollen bestehen bleiben und der Alltag soll motivierend gestaltet werden, z.B. Frühschoppen, Ensemble-Spielereien.

Ich wünsche mir auch, dass die Jugendarbeit immer aktiv bleibt.



# 100 Jahre Musikverein

---



**Martina Humer**

*37 Jahre*

**Mitglied im Musikverein**

*seit 2000*

## **Wie bist du zur Musik gekommen? Wie war deine musikalische Ausbildung?**

Musik hat bei uns in der Familie einen hohen Stellenwert. Mein Opa war Flügelhornist und meine Mama hat immer Blasmusik gehört, z.B. beim Kochen. Auch meine Brüder haben fast alle dann ein Instrument gelernt und so waren bereits Instrumente im Haus, die man schon als Kind immer wieder ausprobiert hat. So war für mich schnell klar, dass ich auch zur Musi gehen möchte. Eines Tages kam dann der Jugendreferent Lois Köllerer vorbei und erklärte, dass ein Horn gebraucht wird und so wurde entschieden, dass ich Horn lerne, obwohl ich bis zu meiner ersten Horn-Stunde nicht einmal wusste, wie dieses Instrument eigentlich aussieht. Gemeinsam mit einer Freundin startete ich dann mit 10 Jahren mit dem Horn-Unterricht in der Musikschule bei Herrn Aiglsberger. Nach 3 Jahren Unterricht legte ich das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze ab und wurde unter Kapellmeister Gumpinger in der großen Musi aufgenommen. Bereits davor war ich schon Mitglied der Jugendmusikkapelle gemeinsam mit Michaeln bach unter der Leitung von Franz Heinrich.

## **Welche musikalische Literatur gefällt dir am besten? Warum?**

Ich höre sehr gerne böhmische und mährische Musik, also Polkas gefallen mir besonders gut und auch Marschmusik. Allerdings spiele ich diese Genres nicht so gerne am Horn, weil es hier hauptsächlich Begleitinstrument ist und immer den Nachschlag spielt.

Am Horn spiele ich gerne Konzertliteratur, wo ich auch Melodie-Stimmen spielen kann. Besonders gut gefallen mir schöne Melodien oder flotte Rhythmen, wie beispielsweise das Stück „In the miller mood“ aus dem heurigen Konzert-Programm oder auch Filmmusik.

## **Hast du dir schon manchmal gewünscht, ein anderes Instrument gelernt zu haben?**

Ja, manchmal habe ich mir schon gewünscht, dass ich ein Instrument gelernt hätte, das mehr Melodie-Stimmen spielt, beispielsweise das Tenorhorn. Aber auch ganz etwas anderes wie Schlagzeug oder Querflöte hätte mich interessiert. Alles in allem mag ich das Horn aber auch sehr gerne.

**Was ist dir von deiner Zeit beim Musikverein bisher besonders in Erinnerung geblieben?**

Viele schöne Erinnerungen. Angefangen bei der Jugendkapelle, wo viele Freundschaften entstanden sind. Mehrere Ausrückungen und Musikfeste sind mir in Erinnerung, die lustig und gemütlich waren. Besonders war auch die Zeit, in der ich selbst Jugendreferentin war, mit dem Jugendteam gearbeitet habe und selbst im Jugendorchester GRIPO mitgespielt habe. Ich gehe auch sehr gerne in die Musikproben. Ein ganz besonderes Erlebnis war, als ich von meiner Weltreise zurückgekommen bin und von der Musikkapelle als Überraschung zuhause empfangen wurde. Darüber habe ich mich unglaublich gefreut, das war richtig schön.

**Was bedeutet der Musikverein Pollham für dich?**

Gemeinschaft. Und das Gefühl: da gehör ich dazu. Es bedeutet für mich auch, dass sich einige von meiner Familie regelmäßig sehen. Und auch musikalischen und kreativen Ausdruck, also ich musi-

ziere sehr gerne in der Gruppe. Ich verbinde damit auch Lebensfreude, Geselligkeit und Leichtigkeit.

**Welche Veränderungen siehst du im MVP in den nächsten 10 Jahren?**

Ich weiß nicht, ob so konkrete Veränderungen anstehen. Wahrscheinlich wird es Veränderungen im Ausschuss geben, hoffentlich wird sich nicht der Kapellmeister ändern. Die musikalische Qualität wird sich noch weiterentwickeln, weil insbesondere das Jugendteam und unser Kapellmeister darauf schauen, dass unsere Jungmusiker auch nach dem bronzenen Leistungsabzeichen noch weiterlernen. Es wäre wünschenswert, wenn sich wieder eine gute junge Gemeinschaft entwickelt, das Potenzial wäre auf jeden Fall vorhanden. Möglicherweise gibt es auch neue Ideen für kreative Veranstaltungsformate. Ich könnte mir auch vorstellen, dass sich noch mehr kleinere musikalische Gruppen, Ensembles, bilden. Hoffentlich bleiben die Gemütlichkeit und die Gemeinschaft erhalten, das hat für mich den größten Wert.



# 100 Jahre Musikverein

---



**Johanna Waselmayr**

*20 Jahre*

**Mitglied im Musikverein**

seit 2013

## **Wie bist du zur Musik gekommen? Wie war deine musikalische Ausbildung?**

Ich komme ja aus einer sehr musikalischen Familie, da wurde mir das eigentlich in die Wiege gelegt. Für mich war somit immer klar, dass ich ein Blasmusikinstrument lernen möchte. Es war für mich auch immer selbstverständlich, dass ich mal zur Musi möchte.

Zu meiner musikalischen Ausbildung: Ich startete mit Blockflöte im Alter von 6 Jahren. Dieses Instrument lernte ich zwei Jahre lang in der Musikschule Grieskirchen gemeinsam mit meiner Großcousine. Danach starteten wir beide auf der Querflöte bei Ingeborg Bonelli. In der Musikschule spielte ich Querflöte bis zu meinem 18. Lebensjahr. Mit ca. 11 Jahren legte ich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ab und wurde daraufhin beim Musikverein aufgenommen. Bereits zuvor war ich schon Mitglied im Jugendorchester. Im Zuge des Jungmusikerwettbewerbs „prima la musica“ legte ich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit 13 Jahren ab und mit 17 Jahren folgte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold. Mit 16 Jahren begann ich zusätzlich Klavier zu lernen.

## **Fehlt dir der Unterricht in der Musikschule?**

Ja er fehlt mir schon. Zu dieser Zeit übte man regelmäßiger, weil man eine gewisse Verpflichtung hatte. Man lernte auch immer wieder neue Stücke von den Lehrern kennen und hatte die Gelegenheit in kleineren Gruppen mit verschiedenen Leuten zu musizieren oder auch die Stücke mit Klavierbegleitung zu spielen. Jetzt muss man sich eben selbst die Literatur suchen, was oft schwierig ist. Die Lehrer kannten mein Niveau und forderten und förderten mich entsprechend. Selbst hat man dafür weniger Wissen und Verständnis.

## **Welche musikalische Literatur (Genre) gefällt dir am besten? Warum?**

Ein Lieblingsgenre habe ich nicht wirklich, die Abwechslung gefällt mir. Was mir gar nicht gefällt sind Schlager, die brauche ich nicht unbedingt, aber sonst bin ich nicht wählerisch. Ich höre gerne ruhige Stücke, spiele aber schon gerne auch flote Literatur. Besonders gut gefallen auf der Flöte hat mir das Stück „Andante von Concerto, Op 69“ von Molique, welches ich bei meiner Abschlussprüfung gespielt habe. Das ist ziemlich kitschig



geschrieben und man kann viel herausholen aus dem Stück. Beim Musikverein hat mir das Stück „König der Löwen“ besonders gut gefallen, welches wir vor ein paar Jahren gespielt haben. Das einzige, was mich ein bisschen stört, ist, dass man auf der Piccolo-Flöte, welche ich meistens beim Musikverein spiele, sehr viele Pausen hat. In den Proben ist das dann manchmal ein bisschen fad. Aber grundsätzlich spielen wir immer ein sehr buntes Programm.

Was ich ein bisschen schade finde, ist, dass bei Tanzmusik keine Flöte mitspielt, das fände ich richtig cool. Und wenn sich keiner findet, der Tanzmusik für Flöte schreibt, dann lerne ich vielleicht noch Quetschn. Ich fände es sehr schade, wenn diese Tradition der Tanzmusik abhanden kommen würde.

#### **Was ist dir von deiner Zeit beim Musikverein bisher besonders in Erinnerung geblieben?**

Sicher nicht mehr vergessen werde ich unser Eröffnungsfest in diesem September. Das fand ich richtig schön, nach so einer langen Zeit, wo man als Verein nicht viel machen konnte. Wir haben alle zusammengeholfen und uns gefreut, weil wir wirklich lange auf ein Musikheim gewartet haben. Das ist jetzt richtig schön geworden und passt einfach perfekt für uns. Ich fand es auch sehr schön, dass sich so viele Leute mit uns gefreut haben und unser Fest besucht haben. Die Stimmung im Festzelt war besonders, viele verschiedene Leute, aber alle mit der gleichen Leidenschaft.

Aber auch die Konzerte und vor allem die Landbälle haben mir immer gut gefallen. Das war immer lustig, da durfte ich Lebkuchen-Herzen verkaufen und viele Geschichten von den unterschiedlichsten Besuchern erfahren.

#### **Was bedeutet der Musikverein Pollham für dich?**

Für mich sind das meine Wurzeln, das ist meine Heimat. Es war für mich auch sehr wichtig, dass ich den Musikverein trotz meines Studiums in Wien nicht aufgebe, denn das Musizieren gibt mir Kraft und ankert mich. Es bedeutet Gemeinschaft für mich.

#### **Welche Veränderungen siehst du im MVP in den nächsten 10 Jahren?**

Ich hoffe, dass wir in 10 Jahren zu unserem Bürgermeister gehen und ihm sagen „Unser Musikheim ist zu klein, wir müssen die Mauern verschieben“. Hoffentlich können wir die Jungen weiterhin begeistern und auch diejenigen die nach Pollham ziehen. Dass wir so offen für alle bleiben und jeder teilhaben kann, das wünsche ich mir. Und dass wir auch weiterhin wichtig für den Ort und die Kultur sind.

Bzgl. Veränderungen hoffe ich, dass wir unser neues Musikheim ausnutzen und auch musikalisch noch ein paar Schritte weitergehen und uns weiterentwickeln. Vielleicht kann man die Musiker, die motiviert sind, mehr fordern und auch vor den Vorhang holen, denn wir haben viele gute Leute.

Eine Herausforderung könnte werden, dass man dieses Pflichtbewusstsein der Vereinsmitglieder aufrechterhält, regelmäßig die Proben zu besuchen, da die Menschen immer mehr Termine haben. Hoffentlich kann man auch die Wertschätzung der Bevölkerung aufrechterhalten, denn es ist nicht selbstverständlich, dass es eine Musi gibt, die verschiedene Anlässe musikalisch umrahmt. Und dass man es auch schafft, als Verein weiterhin attraktiv für die Mitglieder zu bleiben, damit sie gerne Teil der Gemeinschaft sind.

# Jugendarbeit

---



## Stefanie Haslehner

Jugendreferentin

Alter: 26 Jahre

Instrument: Querflöte

Seit mittlerweile 10 Jahren bin ich beim Musikverein Pollham, seit 5 Jahren Medienreferentin und nun freue ich mich, mich einer neuen Herausforderung zu stellen, als Jugendreferentin gemeinsam mit dem Jugendteam bestehend aus Lorenz und Anna.

Als gebürtige Schlüßlbergerin habe ich beim Musikverein Pollham eine zweite Heimat gefun-

den. Wollte ich vor 13 Jahren doch eigentlich nur die Querflöte erlernen und hatte von der „Musi“ so überhaupt keine Ahnung, bin ich heute froh, dass mich die Wege damals nach Pollham geführt haben. Denn heute wäre ein Leben ohne „Pollhamer Musi“ für mich nicht mehr vorstellbar. Im Musikverein geht es um viel mehr, als nur das gemeinsame Musizieren,

das natürlich auch Spaß macht. Aber es ist viel mehr! Es ist eine Gemeinschaft in der jeder herzlich aufgenommen wird und die sich gegenseitig unterstützt von Jung bis Alt. Eine Gemeinschaft die heutzutage nicht mehr oft zu finden ist! Deswegen ist es mir ein Anliegen, das an die Jugend weiterzugeben und dafür zu sorgen, dass der Musikverein noch lange Bestand hat.



## Anna Blätterbinder

Alter: 18 Jahre  
Instrument: Saxophon

Seit November 2019 bin ich Mitglied im Musikverein Pollham. Zuvor sammelte ich schon erste Erfahrungen im Jugendorchester GRIPO. Das gemeinsame Musizieren bereitet mir viel Freude, vor allem ist es ein besonderer Ansporn von erfahrenen Musikern zu lernen. Auch bei herausfordernden Proben kommt der Spaß nicht zu kurz und ein gemeinschaftliches Miteinander wird gelebt.



## Lorenz Rieder

Alter: 20 Jahre  
Instrument: Schlagzeug

Seit 2013 bin ich Teil vom Musikverein Pollham. Der Musikverein ist für mich eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Man kommt mit Menschen zusammen, die die gleiche Leidenschaft haben, was die Proben und Ausrückungen sehr gesellig macht.

Ihr habt noch Fragen, möchtet ein Instrument lernen oder habt ein anderes Anliegen an Stefanie, Anna oder Lorenz? Dann kontaktiert sie doch einfach!

**Stefanie Haslehner**    **0664/5370246**

**Anna Blätterbinder**    **0677/63208583**

**Lorenz Rieder**    **0664/4628179**

[jugend@mv-pollham.at](mailto:jugend@mv-pollham.at)



# Jugendarbeit 2022

---

## Verleihung JMLA

Am 6. März wurde vom Blasmusikverband Grieskirchen an über 160 junge Talente das Leistungsabzeichen verliehen. Es war ein „Tag der Jugend“. Auch der Musikverein Pollham war dort stark vertreten. Wir fanden in der Mangsburg ein ungewohntes Bild vor: ein voller Saal mit Blasmusikbegeisterten Besucher:innen. Es war fast wie „Heimkommen“. Aber das schönste Gefühl war, in die Augen unserer Nachwuchsjugend zu blicken, auf die wir sehr stolz sind.

### JUNIORLEISTUNGSABZEICHEN:

- Danreiter Lisa – Saxofon
- Dobetsberger Melanie – Klarinette
- Strasser Julia – Querflöte
- Baumann Tina – Querflöte
- Huemer Elena – Klarinette

### LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE:

- Mallinger Annalena – Querflöte
- Eder Manuel – Horn



Reihe vorne v.l.n.r.: Lisa Danreiter, Annalena Mallinger, Melanie Dobetsberger, Julia Strasser, Tina Baumann, Elena Huemer, Manuel Eder | Reihe hinten v.l.n.r.: Ernst Mair (Bürgermeister), Andrea Märzendorfer (Obfrau Blasmusikverband Grieskirchen), Sabine Binder (2. Präsidentin OÖ Landtag), Hermann Pumberger (Bezirkskapellmeister), Max Hieglsberger (1. Präsident OÖ Landtag), Anita Rieder, Alois Köllerer (Vertretung Musikverein)

## Die Welt der Musik

Die WELT der MUSIK - im HAUS der MUSIK!  
Herr Fridolin aus Clownhausen ging auf eine MUSIKALISCHE Reise.

Herr Fridolin machte sich auf die Suche nach seinem Lieblingsinstrument um auch mal beim Jugendorchester GRIPO mitzuspielen. Nach einer langen Reise durch das gesamte Orchester, hat er ganz zum Schluss sein Instrument - die Triangel - gefunden und durfte sogar ein Musikstück mitspielen.

Auch alle anwesenden Kinder, machten sich auf die Suche nach einem Lieblingsinstrument beim anschließenden Instrumentenschnuppern.



## Jugendmarschprobe

Einige unserer Jungmusiker:innen und neuen Marketenderinnen nahmen an der Jugendmarschprobe des Bezirks Grieskirchen teil. Dabei erhielten die Musiker:innen erste Einblicke in die Marschmusik von Bezirksstabführer Gerhard Voraberger. Im Anschluss wurden die fleißigen Marschierer:innen mit einem Eis belohnt.

## Sommer-Blockflötenkonzert

Die Blockflötenschüler:innen v.l.n.r.:  
Michael Dobetsberger  
Marlene Edlmüller  
Emilia Pointner  
Marie Mallinger



# Jugendarbeit 2022

---

## GRIPO-Abschluss

Bei traumhaftem Wetter verabschiedete sich das Jugendorchester GRIPO mit einem Ausflug in die Sommerpause. Das Jugendteam des MV Pollham organisierte gemeinsam mit dem Jugendteam der EMK Grieskirchen eine Rundfahrt am Traktorfänger wie beim Maiblasen und so wurden unterschiedliche Stationen in Pollham besucht. Der gelungene Nachmittag wurde mit einer Grillerei gemütlich beendet.



## Ferienstap bei Musikverein

Zum Feriende organisierte unser Jugendteam ein Ferienprogramm. Es freute uns, dass so viele Kinder der Einladung gefolgt sind und gemeinsam mit unserem Jugendteam den Nachmittag mit einer Schnitzeljagd rund ums neue Musikheim verbracht haben.



## Instrumentenübergabe

Sieben Jungmusiker:innen erhielten ein Instrument vom Musikverein. Dies war, wie Jugendreferentin Eva es formulierte, ihre „erste Ausrückung“. Wir hoffen, dass diese jungen Musiker:innen in ein paar Jahren in unseren Reihen sitzen und unseren Musikverein bereichern.



# Rückblick 2022

---



*März 2022*

## Jahreshauptversammlung

*April 2022*

## Kirchenkonzert „Klangfarben“

Nach zweieinhalb Jahren war es endlich wieder soweit und die Musiker:innen des Musikverein Pollham durften am 23. April vor einem Publikum spielen. Die Musikstücke wurden in den unterschiedlichsten „Klangfarben“ der Blasmusik ausgewählt. Dazu wurde die neu renovierte Pfarrkirche in den verschiedensten und zu den Stücken passenden Farben präsentiert.



# Rückblick 2022

---

*April/Mai 2022*

## Maiblasen

Nach zwei Jahren Pause durften wir dieses Jahr wieder traditionell unsere musikalischen Grüße in die Ortschaften Ort-Pollham, Forsthof, Pollhamerwald und Kickendorf bringen. Wir bedanken uns herzlich für den freundlichen Empfang, die Bewirtung und die großzügigen Spenden. Danke an Carla und Thomas Mader für die Verköstigung zu Mittag!



## Erstkommunion

## Florianimesse

Wir durften die Florianimesse der FF Pollham musikalisch umrahmen. Dafür wurden wir im Anschluss auf eine kleine Jause eingeladen.



## Christi Himmelfahrt



*Juni 2022*

## Musikfest St. Wolfgang

Endlich war es soweit! Nach fast 3 Jahren machten wir uns wieder einmal auf den Weg zu einem Musikfest und besuchten unsere Klarinettestin Eva in ihrer ehemaligen Heimat. Bereits im Bus herrschte ausgelassene Stimmung und so war die Anreise nach St. Wolfgang sehr kurzweilig. Dort angekommen war das Fest bereits im Gange, die Bürgermusikkapelle St. Wolfgang feierte ihr 161-jähriges Bestehen. Nach dem musikalischen Einmarsch in den Ort nahmen wir unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreterin Iris Köllner auf der Bühne Platz und hatten richtig viel Spaß bei der musikalischen Gestaltung dieses Frühschoppens. Im Anschluss ließen wir diesen Tag mit gutem Essen und kühlen Getränken gemütlich ausklingen. Vor unserer Abreise mussten wir den Gastgebern in St. Wolfgang aber noch zeigen, wie man richtig feiert und so ließen wir es uns nicht nehmen, bei unseren Lieblingsliedern auf die Bierbänke zu steigen und fest mitzuklatschen. Auch auf der Heimreise ließ unsere gute Laune nicht nach und so wurden verschiedenste Gstanzl zum Besten gegeben und so dem aufkommenden Unwetter getrotzt.



# Rückblick 2022

---

## Geburtstagsständchen

Der Firmenchef der Firma Topform aus Wallern, Günther Mössenböck, feierte seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Ehrentag kamen viele Gäste und wir durften diese Feier musikalisch umrahmen. Die Firma Topform ist auch der Sponsor der Küchen- und Bararbeitsplatte unseres neuen Musikheims. Unser Stabführer Alois, welcher in dieser Firma tätig ist, organisierte dieses Ständchen.



## Marschwertung BMF St. Agatha

„Am Berg spüt d'Musi.“ Unter diesem Motto veranstaltete heuer der Musikverein St. Agatha das Bezirksmusikfest, bei dem wir am Sonntag, den 26. Juni 2022, zur Marschwertung antraten. Nachdem es der Wettergott bei den Proben nicht immer gut mit uns meinte und wir so manche Probe verschieben mussten, war er uns beim Musikfest sehr wohlgesonnen. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir mit dem Marsch „Mein Heimatland“ einen ausgezeichneten Erfolg mit 92,34 Punkten. Dieser Erfolg wurde natürlich anschließend im Festzelt gebührend gefeiert. Wir bedanken uns bei unserem Stabführer Alois Köllner für die intensive aber erfolgreiche Probenarbeit!



*Juli 2022*

## Firmung

Am 2. Juli fand in unserer Pfarre die Firmung statt. Fast 25 Firmlinge empfingen bei traumhaftem Wetter das Firmsakrament. Zur Eröffnung empfingen wir im Pfarrhof unter der Leitung von Stabführer Alois Köllerer alle Firmlinge mit Paten, Eltern, Verwandten und Bekannten.

In der Kirche beim Festgottesdienst war nicht nur die Firmspendung durch den Zauberpfarrer Dechant Gert Smetanig besonders, sondern auch die musikalische Gestaltung unseres Jugendorchesters GRIPO unter der Leitung von Karli Leitner. Nach dem Umzug in den Pfarrhof spielten wir der Firmgemeinschaft noch ein paar Märsche.



## Hoagartenspielerei

Unser Ehrenmitglied Franz Bruckner war selber lange bei uns im Verein tätig und ein Musiker durch und durch. Darum besuchten ein paar Musiker (Woifi und seine Musikanten) Franz und seine Frau Hilda am 29. Juli, um in seinem Garten ein paar Märsche und Polkas zu spielen. Franz übt täglich auf seiner Posaune und spielte deshalb mit seinem Duettpartner Hannes ein paar Arien für uns. Es war ein sehr gemütlicher musikalischer Abend. Seine Familie versorgte uns mit leckerer Jause und Kuchen.



# Rückblick 2022

---

August 2022

## Patrozinium mit Pfarrfest

In der ersten Augushälfte feiert die Pfarre das Pfarrfest zum HL. Laurentius - Pfarrpatron unserer Kirche. Zugleich ist das ein Fest für alle Ehejubilare dieses Jahres. Gemeinsam lädt die Gemeinde und Pfarre alle Jubelpaare und die Pfarrbevölkerung zu diesem Pfarrfest ein. Zu Beginn war das Wetter noch bewölkt, aber im Laufe des Vormittags zeigte sich die Sonne und sorgte für beste Bedingungen.

Wir begleiteten die Fei ergemeinde in die Kirche zum Festgottesdienst und anschließend wieder zurück in den Pfarrhof zum Frühschoppen, wo dann Woifi und seine Musikanten für die musikalische Unterhaltung zuständig waren. Die Stimmung war toll und darum wurde bis in die Abendstunden musiziert.



Hubertusmesse

## Probenbeginn mit Grillerei

Nach einer gut erholten Sommerpause begann für uns wieder die Probenphase für unser Wunschkonzert im November. Anlässlich des 70. Geburtstages unseres ältesten Musikers August Kalten-

böck fand im Anschluss an die Probe eine Grillerei im Pfarrhof statt. Auch unser Kapellmeister Hans, Tubist und Schlagzeuger Julian und Marketenderin Silvia beteiligten sich bei der Einladung.



*September 2022*

## Eröffnungsfest „pollhamerhof“

Nach 3-jähriger Bauzeit, bzw. 7700 Eigenleistungsstunden von unzähligen freiwilligen Helfer:innen von Feuerwehr und Musikverein, durfte endlich gefeiert werden. Der Pollhamerhof mit Feuerwehrhaus, Musikprobelokal und Gastronomie wurde eröffnet. Den Startschuss für diese Veranstaltung machte die Feuerwehr. Insgesamt sind 400 Feuerwehrmänner und -frauen aus dem Bezirk und darüber hinaus der Einladung gefolgt. Weiter ging es am Samstag mit dem Musikfest. 17 Musikkapellen kamen nach Pollham um gemeinsam zu feiern. Traditionellerweise marschierten sie zu Beginn am Ortsplatz ein, wo sie von den Musiker:innen des MV Pollham begrüßt wurden. Den Festakt und das Gesamtspiel nutzte auch unser Bürgermeister Ernst Mair um sich bei allen Helfer:innen zu bedanken. Obmann Martin Köllner betonte, dass nun mit dem neuen Musikheim die Basis für ein Vereinsleben für die nächsten Jahrzehnte geschaffen wurde. Mit dem Hoamatland und dem bekannten Musikantengruß wechselten die Gastkapellen ins Festzelt.

Am Sonntag nach dem Festgottesdienst wurde noch einmal im Festzelt gefeiert. Mit dem Motto „Pollhamertreffen“ wurden ehemalige Pollhamer:innen zu unserer Eröffnung eingeladen. So viele sind der Einladung gefolgt und füllten das Festzelt bis zum letzten Platz.

# Rückblick 2022

---

## Ehrung für den Musikverein

Der Musikverein Pollham hat sich durch wiederholte und erfolgreiche Teilnahme an den Konzert- und Marschwertungen des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet und damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des hohen Niveaus der Blasmusik in Oberösterreich geleistet. Das Land OÖ spricht dafür Dank und Anerkennung aus.



## Bürgermeisterständchen

Am 22. September feiert unser Bürgermeister seinen Geburtstag. Es ist eine Freude, dass wir Ernst musikalisch zu seinem Geburtstag gratulieren dürfen, so Martin Köllerer in seiner Ansprache. Das zur schönen Tradition gewordene Ständchen macht nicht nur uns große Freude, sondern auch Ernst und seiner Familie. Im Anschluss wurden wir bei ein paar gemütlichen Stunden vom Wirt in Egg im Rosstoil verköstigt.



## Erntedankfest



November 2022

## Wunschkonzert

Am 12. November 2022 lud der Musikverein Pollham zum Wunschkonzert in das Veranstaltungszentrum St. Marienkirchen/Polsenz ein. Dieses Konzert war auch für die Musiker:innen sehr bedeutend, da es einerseits das erste Wunschkonzert nach zweijähriger Pause war und andererseits das erste Konzert an diesem Veranstaltungsort.

Traditionellerweise wurden die Konzertbesucher:innen von unserem Jugendorchester GRIPO unter der Leitung von Karli Leitner mit zwei schwungvollen Musikstücken begrüßt.

Im Anschluss wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken wie „Oregon“, der Polka „Von Freund zu Freund“, „In the Miller Mood“, u.v.m. unter der Leitung von Kapellmeister Johann Kreuzhuber geboten. Ein besonderes Highlight war sicherlich das Stück „Feuerfest“, bei dem der Nachwuchsmusiker Niklas Danreiter zeigte, dass man auch mit Bauwerkzeug, einem Amboss, Musik machen kann. Auch die Zugabe „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ konnte das Publikum sichtlich begeistern. Durch das Programm führte Josef Hofinger.

Im Rahmen dieses Konzerts wurde dem langjährigen Stabführer und Bürgermeister Ernst Mair das Ehrenkreuz in Silber für sein erfolgreiches Wirken als Stabführer des Musikvereins Pollham überreicht. Außerdem wurde Ernst zum Ehrenstabführer des MV Pollham ernannt. Herzliche Gratulation! Ebenso erfreulich ist, dass am Konzertabend einige Musiker:innen und Marketenderinnen offiziell in den Musikverein Pollham aufgenommen wurden. So wurden Magdalena Brandner und Amelie Perndorfer (beide Horn) als Jungmusikerinnen; Lukas Henzl (Schlagzeug), Patricia Aichinger (Horn) und die langjährige Marketenderin Silvia Orelt (Horn) als Musiker:innen und Camilla Lehner und Kerstin Edlbauer als Marketenderinnen sehr herzlich aufgenommen.



# Ehrungen 2020 - 2022

---

## ERKLÄRUNG

Als Dank und Anerkennung werden an langjährige Musiker:innen/  
Funktionäre Medaillen für ihre aktive Tätigkeit verliehen.



**Irene Humer**

Verdienstmedaille in Bronze  
für 15 aktive Jahre im Musikverein

**Tanja Seiringer**

Verdienstmedaille in Bronze  
für 15 aktive Jahre im Musikverein



**Verena Mader**

Verdienstmedaille in Bronze  
für 15 aktive Jahre im Musikverein



**Elisabeth Würzl**

Verdienstmedaille in Silber  
für 25 aktive Jahre im Musikverein



Verdienstmedaille in Bronze für 15 aktive Jahre im Musikverein  
Verdienstmedaille in Silber für 25 aktive Jahre im Musikverein  
Verdienstmedaille in Gold für 35 aktive Jahre im Musikverein



## Wolfgang Waselmayr

Verdienstmedaille in Silber  
für 25 aktive Jahre im Musikverein

## Markus Hager

Verdienstmedaille in Silber  
für 25 aktive Jahre im Musikverein



## Franz Humer

Verdienstmedaille in Silber  
für 25 aktive Jahre im Musikverein

## Anita Rieder

Verdienstmedaille in Silber  
für 25 aktive Jahre im Musikverein



# Ehrungen 2020 - 2022

---



**Eva Windhager-Grabmer**

Verdienstmedaille in Silber  
für 25 aktive Jahre im Musikverein

**Johannes Waselmayr**

Verdienstmedaille in Gold  
für 35 aktive Jahre im Musikverein



**Johann Kreuzhuber**

Verdienstmedaille in Gold  
für 35 aktive Jahre im Musikverein



**Ernst Mair**

Verdienstkreuz in Silber  
für über 20 Jahre Stabführer



# JMLA 2020 - 2022

---

## Bronze



**Sophia Blätterbinder**

Leistungsabzeichen  
in Bronze auf dem Horn



**Magdalena Brandner**

Leistungsabzeichen  
in Bronze auf dem Horn



**Manuel Eder**

Leistungsabzeichen  
in Bronze auf dem Horn

## Silber



**Amelie Perndorfer**

Leistungsabzeichen  
in Bronze auf dem Horn



**Annalena Mallinger**

Leistungsabzeichen  
in Bronze auf der Querflöte



**Stefanie Haslehner**

Leistungsabzeichen  
in Silber auf der Oboe

# Ein Musikerherz hat

---

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall da, wo wir sind.  
Du bist das Sonnenlicht auf reifen Weizen.  
Du bist tausend Winde, die flüstern.  
Du bist der Regen, der vom Himmel fällt.  
Du bist der Schimmer auf frischem Schnee.  
Du bist der glitzernde Stern, der nachts leuchtet.  
Du bist der Gesang der Vögel, am ruhigen Morgen.  
Du bist ein Schatten am Tage  
und in der Nacht ein Licht.*

Voll Trauer mussten wir uns von Musikkolleg:innen verabschieden. Doch sind wir dankbar für das jahrelange, gemeinsame Musizieren und für die vielen, guten Dienste, die sie für unseren Verein geleistet haben.

Viele schöne Momente und Erinnerungen sind in einigen Fotos festgehalten.



# aufgehört zu schlagen...

Stellvertretend für alle verstorbenen Musikkameraden möchten wir ein paar schöne Erinnerungen mit Anni aufschreiben:

*Liebe Anni!*

*Du warst die erste Frau im Musikverein, was eine große Veränderung brachte. Der Vorstand hatte damals Bedenken und wollte dir vorerst keine eigene Tracht zukommen lassen. Heute sind wir dankbar für dein Durchhalten. Du warst eine Musikerin mit Leib und Seele und hast dich stets um deine Schlagzeugkollegen bemüht. Für die jungen Musikerinnen und Musiker warst du eine Ansprechpartnerin. Manchmal brachtest du sie sogar nach Hause oder holtest sie am Sonntag zur Ausrückung ab, damit sie auch wirklich erschienen. Ebenso hast du dich immer um den Schlagzeugtransport gekümmert.*

*Du warst einfach immer mit helfenden Händen zur Stelle (bei Konzertvorbereitungen, Festaufbau, ...) Aber auch bei diversen Dachdecken von Musikkameraden warst du mit dabei. Dir war kein Dach zu*

*hoch und keines zu steil. So wie wir alle, hast du dich sehr auf das neue Musikheim gefreut. Durch deine Krankheit war es dir nicht mehr möglich, beim Bau mitzuhelfen. Obwohl du immer sehr optimistisch warst, einmal mit uns im neuen Musikheim in der Probe zu sein, erfüllte sich dieser Traum leider nicht mehr.*

*Liebe Anni, du warst und bist es noch immer - ein Vorbild für alle. Danke für deine Verlässlichkeit, deine ruhige Art, deinen Sinn für Kameradschaft, deine Genauigkeit, deine Herzlichkeit.*

*Dein Einschlagen der Märsche werden wir nie vergessen. Auch wenn dein letzter Trommelschlag verklungen ist, werden wir den Nachklang noch ewig hören.*



Rudolf Kaltenböck (1939 - 2021)  
Anna Danreiter (1955 - 2021)  
Ernst Eichelseder (1946 - 2021)

Günther Hager (1979 - 2020)  
Leopold Kienbauer (1937 - 2021)

# Musiker Hochzeit

---



Melanie & Michael Hofinger | 25. Oktober 2022

*Liebe hält die Zeit  
an und lässt die  
Ewigkeit beginnen.*

## Musiker Nachwuchs



Verena & Johann Kreuzhuber  
**ROSALIE**  
5. Mai 2022



Nicole Schieber & Sebastian Schano  
**FRANZISKA**  
26. September 2022

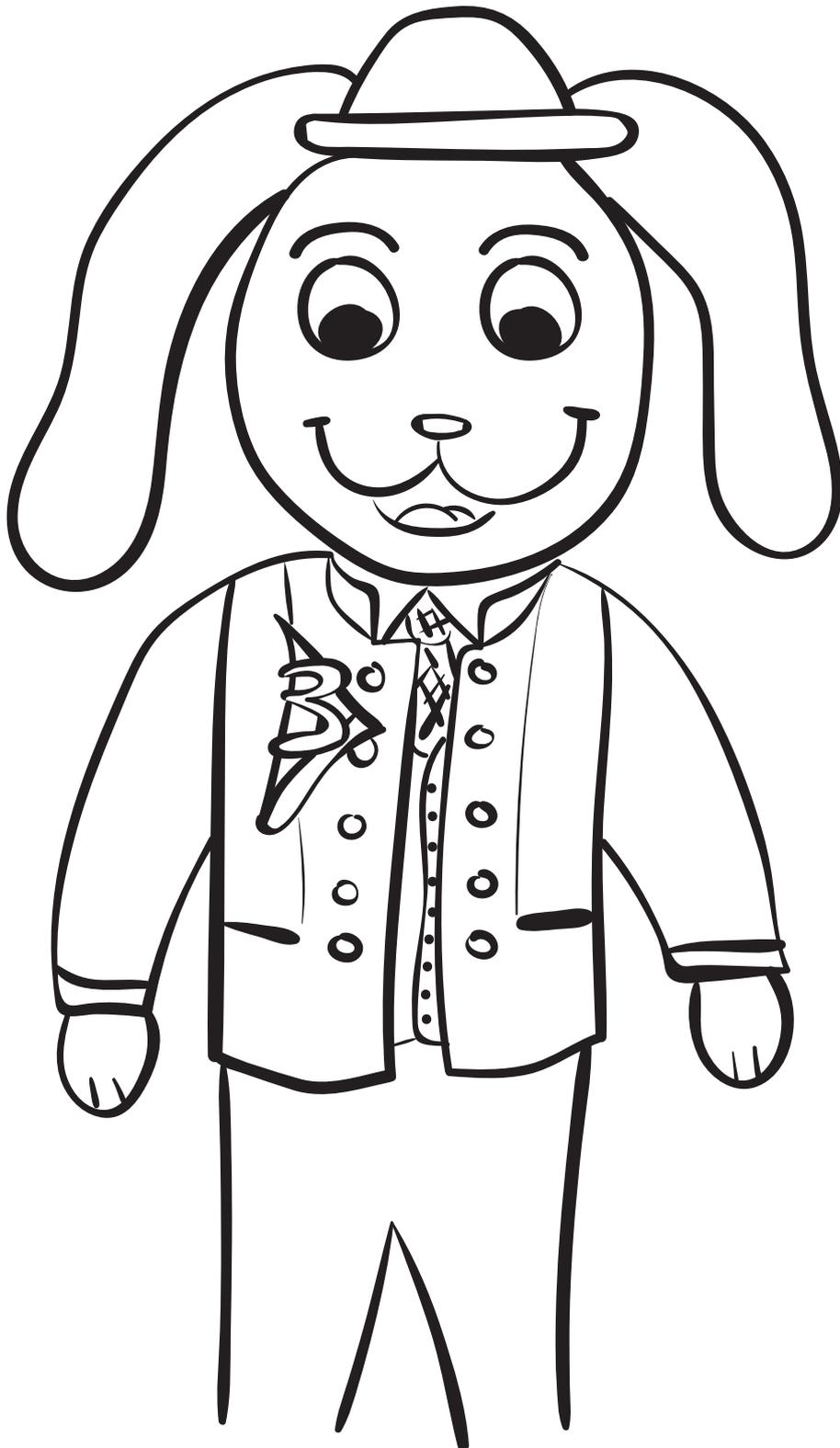
## Wir trauern um...



Frieda Kienbauer  
† November 2022  
(unterst. Mitglied)

# Ausmalbild Polli

---





MAGST DU MUSIK  
UND BIST MIND.  
5 JAHRE ALT?  
DANN NÜTZE DIE  
CHANCE UND  
MELDE DICH ZUM  
BLOCKFLÖTEN-  
UNTERRICHT AN!



**Ab Herbst startet wieder der  
Blockflöten-Gruppenunterricht!**

**INTERESSIERT?**

Dann melde dich bitte bei  
Stefanie Haslehner (0664/5370246)